

## Der Unterschied zwischen Religion und einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus – Teil 6

### Sprüche Kapitel 1, Vers 7

Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis; nur Toren verachten Weisheit und Zucht!

### Jeremia Kapitel 29, Verse 11-14

11„Denn ICH weiß, was für Gedanken ICH über euch habe“, spricht der HERR, „Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben. 12Und ihr werdet Mich anrufen und hingehen und zu Mir flehen, und ICH will euch erhören; 13ja, ihr werdet Mich suchen und finden, wenn ihr von ganzem Herzen nach Mir verlangen werdet; 14und ICH werde Mich von euch finden lassen“, spricht der HERR. „Und ICH werde euer Geschick wenden und euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten, zu denen ICH euch verstoßen habe“, spricht der HERR; „und ICH werde euch wieder an den Ort zurückbringen, von dem ICH euch weggeführt habe.“

### Abraham war ein Freund Gottes

#### 1.Mose Kapitel 11, Verse 29-32

29Abram aber und Nahor nahmen sich Frauen; Abrams Frau hieß Sarai, und Nahors Frau hieß Milka, eine Tochter Harans, des Vaters der Milka und der Jiska. 30Sarai aber war unfruchtbar; sie hatte kein Kind.

31Und Terach nahm seinen Sohn Abram, dazu Lot, den Sohn Harans, seinen Enkel, auch Sarai, seine Schwiegertochter, die Frau seines Sohnes Abram, und sie zogen miteinander aus von Ur in Chaldäa, um ins Land Kanaan zu gehen. Als sie aber nach Haran kamen, blieben sie dort. 32Und die

**Lebenszeit Terachs betrug 205 Jahre, und Terach starb in Haran.**

Hier wird uns ein Mann, namens Abram, vorgestellt, dessen Name später in Abraham geändert wurde. Aus einem ganz bestimmten Grund sah sich Gott veranlasst, ihn aus allen Bewohnern des Planeten Erde auszuwählen. Die Bibel nennt uns nicht den Grund für diese Wahl, aber es war etwas ganz Besonderes an diesem Mann.

Und wieder muss ich sagen, dass das Ungeschriebene in der Bibel genauso wichtig ist wie das Geschriebene. In **1.Mose Kapitel 12** lesen wir gleich zu Anfang, dass Gott Abram 7 Dinge verheißt:

1. „ICH werde dich zu einer großen Nation machen.“
2. „ICH werde dich segnen.“
3. „ICH werde deinen Namen groß machen.“
4. „Du wirst ein Segen sein.“
5. „ICH werde alle segnen, die dich segnen.“
6. „ICH werde alle verfluchen, die dich verfluchen.“
7. „Jeder auf der Erde wird wegen dir gesegnet sein.“

**1.Mose Kapitel 12, Verse 2-3 und 7**

**2“Und ICH will dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein. 3ICH will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf der Erde!“ 7Da erschien der Herr dem Abram und sprach: „Deinem Samen will ICH dieses Land geben!“ Und er baute dort dem HERRN, der ihm erschienen war, einen Altar.**

Was nicht in der Bibel erwähnt wird, ist, wie Gott und Abraham zu ihrer guten

Beziehung kamen. Meine persönliche Meinung ist, dass die beiden zu diesem Zeitpunkt schon Freunde waren. Ich neige dazu, dies zu glauben, weil Abraham schon 75 Jahre alt war, als er seine Heimat verließ. Und dem ging keine Debatte voraus, und Abraham hat auch nicht gefragt, wer Gott ist. Das war genau das Gegenteil von dem, wie sich Moses bei dem brennenden Dornbusch verhielt. Abraham nahm einfach seine Frau und seinen Neffen Lot bei der Hand und verließ seine Heimat. Er tat es, weil er fest an Gott glaubte.

## **Gottes Verheißungen**

Auf den 7 Verheißungen, die Gott gegenüber Abraham zu Beginn von **1.Mose Kapitel 12** machte, basieren alle weiteren, die der Nation Israel gegeben wurden.

Ich möchte auch betonen, dass diese Verheißungen an keinerlei Bedingungen geknüpft waren. Die Bibel spricht an keiner Stelle davon, dass Abraham irgendetwas tun musste, um diese Verheißungen zu bekommen. Gott sagte ihm einfach, dass Er so handeln würde, und Er tat es auch, ungeachtet dessen, wie sich die Nation Israel verhielt.

## **Jakobus Kapitel 2, Vers 23**

**Und so erfüllte sich die Schrift, die spricht: »Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«, und er wurde ein Freund Gottes genannt.**

Wenn es in diesem Buch über das Thema „Glaube“ ginge, würde ich jetzt jedes Detail nennen, wie Abraham seinen Glauben unter Beweis stellte. Aber da es hier um Religion und Beziehung geht, möchte ich aufzeigen, in

welchem Verhältnis Gott zu Abraham stand.

## **Die Beziehung zwischen Gott und Abraham**

Die oben genannte Bibelstelle im **Jakobusbrief** informiert uns darüber, dass Abraham „der Freund Gottes“ genannt wurde. Erinnern wir uns an die Worte Jesu in

### **Johannes Kapitel 15, Vers 15**

**„ICH nenne euch nicht mehr Knechte, denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ICH Freunde genannt, weil ICH euch alles verkündet habe, was ICH von Meinem Vater gehört habe.“**

Gott gab Abraham eine Menge Informationen. ER hätte ihm das nicht alles sagen müssen, tat es aber, weil sie Freunde waren.

Greifen wir ein Ereignis heraus, um die Beziehung zwischen Gott und Abraham besser zu verstehen. Es war ein nie gekanntes Ereignis in seiner Art und offenbarte eine völlig neue Seite von Gott, die zuvor in der Heiligen Schrift niemals dargestellt worden war.

## **Sodom und Gomorra**

Viele von uns kennen die Geschichte von Sodom und Gomorra; aber eine Menge Menschen sind sich des Ereignisses nicht bewusst, das zuvor stattgefunden hat. Abraham lebte in der Ebene von Mamre, und der HERR erschien mit zwei Engeln bei ihm. Da diese Geschichte von großer Bedeutung ist, möchte ich sie in kleinere Teilstücke zerlegen.

1. Abraham erkannte den HERRN und verneigte sich vor Ihm. Diese Tatsache veranlasst mich zu glauben, dass dies nicht die erste Begegnung war, die Abraham mit dem HERRN hatte. Es steht nichts darüber in der Bibel, aber wie ist sonst zu erklären, dass Abraham Ihn sofort erkannte?
2. Abraham bittet den HERRN, bei Ihm Rast zu machen und mit ihm zu essen. Der HERR nimmt seine Einladung an.
3. Der HERR fragt, wo Sarah ist und sagt dann zu Abraham, dass sie ein Kind bekommen wird.
4. Abraham geht mit dem HERRN und den Engeln ein Stück in Richtung Sodom und spricht mit Ihm. Der HERR fragt sich, ob Er Abraham in Seine Pläne einweihen soll und entscheidet sich dafür, weil sie Freunde sind. Die Engel ziehen weiter und lassen Abraham und den HERRN zurück, damit sie ihr Privatgespräch fortsetzen können.
5. Nachdem der HERR Abraham alle Details über Seinen Plan enthüllt hatte, machte Abraham eine Aussage, die erkennen lässt, dass er nicht zu Gott sprach, sondern zum Sohn Gottes, Jesus Christus und das noch BEVOR Er im Neuen Testament ins Fleisch kam.

#### **1.Mose Kapitel 18, Vers 25**

**„Das sei ferne von dir, dass du eine solche Sache tust und den Gerechten tötest mit dem Gottlosen, dass der Gerechte sei wie der Gottlose. Das sei ferne von dir! Sollte der Richter der ganzen Erde nicht gerecht richten?“**

Wir wissen, dass Abraham mit Jesus Christus sprach, weil Er der gerechte Richter über die ganze Erde ist.

#### **Offenbarung Kapitel 19, Vers 11**

Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt »Der Treue und der Wahrhaftige«; und in Gerechtigkeit richtet und kämpft Er.

Und jetzt, da wir wissen, mit wem Abraham da gesprochen hat, wird die ganze Geschichte noch ein klein wenig interessanter.

### **Abraham bestimmt die Regeln**

Abraham hatte eine permanente Freundschaftsbeziehung zum HERRN. Als er Jesus Christus kommen sah, erkannte er Ihn sofort, hieß Ihn willkommen und lud Ihn zum Essen ein.

### **Matthäus Kapitel 16, Verse 16-17**

16Da antwortete Simon Petrus und sprach: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ 17Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: „Glückselig bist du, Simon, Sohn des Jona; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sondern Mein Vater im Himmel!“

Als Petrus erkannte, dass Jesus Christus der HERR war, sagte Jesus zu Ihm, dass der Vater im Himmel ihm dies geoffenbart hatte. Im Licht des Alten Testaments betrachtet, wissen wir jetzt, dass Abraham zu irgendeinem Zeitpunkt geoffenbart worden war, wer Jesus Christus ist.

Abraham wusste nicht nur, wer Er war, ihm war auch bekannt, dass Jesus Christus einmal über die Erde richten wird. Unter diesem Aspekt bat Abraham seinen Freund um einen Gefallen. Und nur weil Abraham gefragt hatte, erlaubte der HERR ihm die Bedingungen für ihre Übereinkunft festzulegen.

Haltet einmal für einen Moment inne und denkt ein paar Sekunden darüber nach, wie eng Abrahams Beziehung zum HERRN war, dass Er ihm erlaubte, die Bedingungen für ihre Übereinkunft festzulegen.

### **Jesaja Kapitel 46, Vers 10**

**„ICH verkündige von Anfang an das Ende, und von der Vorzeit her, was noch nicht geschehen ist. ICH sage: Mein Ratschluss soll zustandekommen, und alles, was Mir gefällt, werde ICH vollbringen.“**

Hier sehen wir, dass Gott alles tun kann, was Er will. Aber Seine Beziehung mit Abraham war so eng, dass Er Abrahams Bedingungen nicht nur in Betracht zog, sondern sich sogar daran hielt. Abraham hatte Ihn darum gebeten, die Stadt Sodom zu verschonen, wenn dort mindestens 10 rechtschaffene Leute gefunden würden. Aber dies war nicht der Fall.

### **Was war an Abraham so Besonderes?**

Die Antwort auf diese Frage ist ganz einfach: Abraham glaubte an Gott und gehorchte Ihm. Glaube und Gehorsam sind sehr wesentliche Dinge bei einer persönlichen Beziehung zu Gott. Wenn wir an Gott glauben, sollte der Gehorsam Ihm gegenüber eine Selbstverständlichkeit für uns sein.

### **Römer Kapitel 4, Vers 3**

**Denn was sagt die Schrift? »Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«.**

Abraham hatte den unerschütterlichen Glauben, dass Gott sich an Seine Versprechen halten würde, was Er auch immer tut. **Hebräer Kapitel 11** ist die perfekte Bibelstelle, welcher wir die Schlüsselemente im Hinblick auf

Abrahams Beziehung zu Gott entnehmen können.

### Hebräer Kapitel 11, Verse 17-19

17Durch Glauben brachte Abraham den Isaak dar, als er geprüft wurde, und opferte den Eingeborenen, er, der die Verheißungen empfangen hatte, 18zu dem gesagt worden war: »In Isaak soll dir ein Same berufen werden« 19Er zählte darauf, daß Gott imstande ist, auch aus den Toten aufzuerwecken, weshalb er ihn auch als ein Gleichnis wieder erhielt.

Abraham besaß eine Art von Glauben, von dem die meisten von uns nur träumen können. Er verließ seine Heimat, allein aufgrund der Verheißung, die Gott ihm gegeben hatte. Nachdem Gott Sein Versprechen wahr gemacht und ihm einen Sohn geschenkt hatte, verlangte Er von Abraham, dass er Ihm Isaak opfern sollte. In diesem Moment war Isaak so gut wie tot, insofern Abraham die Sache einschätzen konnte.

Oberflächlich betrachtet, kommt uns die Forderung Gottes höchst merkwürdig vor. Aber die Bibel macht deutlich, dass Abraham daran glaubte, dass Gott Isaak von den Toten auferwecken würde. Abraham glaubte daran, weil Gott ihm gesagt hatte, dass aus seinem Samen der Messias kommen würde.

Es dauerte 3 Tage, bis Abraham und Isaak zu der Opferstätte gelangten. Nun wollen wir uns diese Geschichte aus prophetischer Perspektive betrachten.

Isaak, Abrahams einziger Sohn, war, nach den Worten Gottes zu urteilen, für Abraham 3 Tage lang tot. Aber Abraham glaubte, dass Gott ihn wieder von den Toten auferstehen lassen würde, und in gewisser Weise tat Er das auch. Als sie zu der Opferstätte kamen, versicherte Abraham Isaak, dass Gott sich ein Lamm (Jesus Christus) erwählen würde, das geopfert werden sollte.

Indem sie einfach nur Gott gegenüber gehorsam waren, wurden die beiden eine Vorschattierung für die Dinge, die noch kommen sollten. Jesus Christus (das Opferlamm), der einzige eingeborene Sohn des Vaters, würde für Gott 3 Tage tot sein, um danach wieder aufzuerstehen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)